



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Ich hoffe, allen geht es gut und dass niemand zusehr unter der Pandemie des Coronavirus leiden muss. In Papua Neuguinea ist bis heute erst ein Fall aufgetreten. Der Staat Papua Neuguinea hat unverzüglich einen 14 tägigen „lockdown“ ausgerufen. Auf alle Fälle nehmen wir am Weltgeschehen teil - vorallem durch das Gebet.

Nach sechs Jahren „Grüße aus PNG“ möchte ich eine einfachere Ausführung wählen. Meine Absicht ist, die Grüsse aus PNG monatlich in Ihre Wohnstuben senden zu können.

Neben Berichten von aktuellen Ereignissen werde ich dem **Pastoralprogramm von der PGS Vice Province** folgen. Jeder Monat steht unter einem Thema in Zusammenhang mit dem Jahresleitgedanken 2020. Zudem wird ein Heiliger aus der Salesianischen Familie vorgestellt. Im Monat April ist das Thema „Universelle Brüderlichkeit“ und der Heilige der Selige Artemide Zatti.

I. ALTER WOHNORT-NEUE MITBRÜDER

2020 ist mein zweites Jahr an der Don Bosco Technical School Gabutu. In diesem Jahr zählt



die Gemeinschaft drei Mitbrüder. Auf der rechten Seite Father Pedro Sachitula aus Angola als neuer

Direktor des Hauses und der Schule. Gleichzeitig ist er Gemeindepfarrer von Mary Help of Christians Parish Sabama. Auf der linken Seite ist Father Angelo Fazzini aus Norditalien. Er ist stellvertretender Gemeindepfarrer sowie ein Mann für alle Fälle. Das Durchschnittsalter liegt bei 53 Jahren.

Hauptsächlich bin ich als Provinzsekretär tätig. Die Arbeit - meist zwei Tage pro Woche - verrichte ich im Sekretariat im Provizialat in

Boroko East. In Teilzeit unterrichte ich in der Metallabteilung an der Don Bosco Technical School Gabutu, wo auch mein Wohnsitz ist. Wie bei Salesianern üblich, sind noch weitere kleiner Aufgaben zugetragen wie das Beaufsichtigen der 14 Internatsschülern, Einkaufen für die Mitbrüder und das Internat usw.



Meine Adresse in Papua Neuguinea:

Don Bosco Technical School

P.O. Box 2014, Port Moresby 121 - NCD

Papua New Guinea

E-Mail: wanner@donbosco.de

Homepage der PGS Vice Province: www.dbpgs.org

1

II. DON BOSCO FEST

Zum Zeitpunkt des Don Bosco Gedenktages am 31. Januar sind die Schüler noch im Weihnachtsurlaub.

Jedoch mit den gut 70 Angestellten der Schule sowie einigen Pfarremitgliedern

beginnen wir den

Festtag mit einem Gottesdienst. Der abgehende Direktor von Gabutu Fr. Angel Sanchez fragt in seiner eindrucklichen Predigt, wie wir bei den Menschen in Erinnerung bleiben wollen. Der zweite Programmpunkt ist das gemütliche Beisammensein aller Angestellten. Dies erlaubt, dass sowohl der Reiniger, die Büroangestellte, der Lehrer und Ausbilder sich in gemischten





Gruppen austauschen können. Ein gemeinsames Essen rundet den fröhlich/geschwisterlichen Feiertag ab.

Im Bild neben der Don Bosco Statue ist ein Reliquiar (Knochenstück) von Don Bosco.

III. ELTERNTAG

Nach fünf Wochen Schulunterricht lädt DBTS Gabutu zum Elterntag ein. An diesem Sonntag, den 8. März kommen eine stattliche Anzahl Eltern oder Aufsichtspersonen von den fast 1000 Schülern, die sich für 2020 eingeschrieben haben. Durch Aufwärm- und Kennenlernspiele wird eine familiäre Atmosphäre geschaffen. Neben Geschicklichkeitsspielen gibt es einen kleinen Wettbewerb. Die Frage lautet, welcher Schüler am meisten Familienmitglieder mitgebracht hat. Da kamen schon einmal zwei Dutzend Familienmitglieder zusammen - auch wenn sie ganz weit aussen verwandt sind. Das Essen, das die Eltern mitgebracht hatten, wird unter den Klassen aufgeteilt und im Park unter den grossen Mangobäumen genossen. In der stickigen Sporthalle begrüsst der neue Direktor Fr. Pedro Sachitula die zahlreichen Eltern und Aufsichtspersonen. Er stellt den Jahres Leitgedanken vor (siehe Fusszeile). Der Schulleiter (Principal) Mr. Martin Dai hat in einem Video die vergangenen fünf Wochen festgehalten sowie gibt einen Ausblick auf wichtige Ereignisse. Die Eltern werden von den Klassenlehrern aufgerufen, in die Klassenzimmer ihres Sohnes zu kommen. Dort erhalten sie Informationen und Orientierung rund um den Schulbetrieb. Sie wählen per Klasse einen Präsidenten, Vize, einen Sekretär und einen Finanzverwalter. Aus diesem Gremium werden wiederum ein Präsident, Vize, Sekretär und Finanzverwalter für die gesamte Schule gewählt. Das aktive Mitwirken der Eltern und



Aufsichtspersonen ist beeindruckend. Dass sie tatkräftig an der ganzheitlichen Förderung ihres Sohnes mitwirken lässt uns mit Zuversicht auseinandergehen.

IV. CORONAVIRUS

Der Coronavirus hat den Weg nach PNG mühelos geschafft. Ein Minenarbeiter brachte ihn aus Spanien mit. Der Mann wurde sofort isoliert. Bis heute bleibt es bei diesem einen Fall. Jedoch der Staat hat für 14 Tage einen „lockdown“ verhängt. Anfang April hat das Parlament eine Motion des Premierministers

James Marape gutgeheissen, die ein Verlängerung des Ausnahmezustandes



beinhaltet. Spezielle Gesetze und Regeln müssen ausgearbeitet werden. Die Schulen bleiben noch bis Ende April geschlossen. Flüge nach PNG sind nur in Ausnahmefällen möglich. Nun kommen Dinge zutage, die den bereits herrschenden Notstand des Landes sichtbar machen. Jedoch genau dieses Aufdecken kann eine Chance sein, Missstände im Land aufzuarbeiten.

2

V. UNIVERSELLE BRÜDERLICHKEIT

In der Enzyklika LAUDATO SI¹ von Papst Franziskus sind die Worte in Bezug auf die Coronavirus Pandemie prophetisch:

... den Planeten als Heimat zu begreifen und die Menschheit als ein Volk, das ein gemeinsames Haus bewohnt. Eine interdependente Welt ... die schädlichen Konsequenzen von Lebensstil, Produktionsweise und Konsumverhalten alle betreffen, ... dafür zu sorgen, dass die Lösungen von einer globalen Perspektive aus vorgeschlagen werden und nicht nur der Verteidigung der Interessen einiger Länder dienen. ... die gleiche Intelligenz, die für eine enorme technische Entwicklung verwendet wurde, schafft es nicht, wirksame Formen internationalen leaderships zu finden, um die schwerwiegenden Umweltprobleme und die ernstesten sozialen Schwierigkeiten zu lösen.

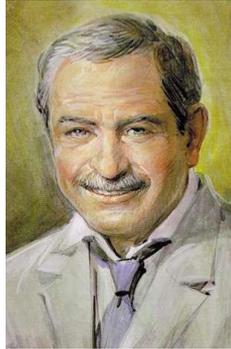
¹ Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus, No. 164



Die Weltumspannende Pandemie macht deutlich, wie abhängig und vernetzt wir voneinander sind. Der Appell an universelle Brüderlichkeit, die Anteilnahme und Nachbarschaftshilfe sowie das Schärfen des Bewusstseins an den einen Planeten als gemeinsames Haus ist höchst Aktuell.

VI. SELIGER ARTEMIDE ZATTI

Selig **Artemide Zatti**, geboren am 12. Oktober 1880 in Italien, gestorben am 15. März 1951 in Viedma, Argentinien. Als ein Salesianer Laienbruder wurde er ein Heiliger indem er ein Krankenhaus und eine Apotheke für die Armen von Viedma für über 40 Jahre führte. Durch die Pflege tuberkulose erkrankter Patienten wurde er selbst angesteckt. Er schwor einen Eid zu Maria, der Helferin der Christen, dass wenn er durch sie geheilt würde, er sein ganzes Leben für die Armen und Kranken aufopfere. Er wurde geheilt und blieb seinem Eid treu bis zum Tod. Ihn zeichnete salesianische Fröhlichkeit aus als Zeichen seiner Heiligkeit für jene, die ihn umgaben. Er war nicht nur Verteiler von Medikamenten, er selbst war ein Medikament für die Armen und Kranken durch seine Gegenwart und seine ansteckende Fröhlichkeit.



VII. GEBET

Allmächtiger und ewiger Gott, wir glauben, dass Du es bist, der die Menschheitsgeschichte lenkt und dass deine liebe unsere Zukunft zum Besseren verändern kann. Hilf jedem Mitglied der Gesellschaft seine Arbeit zu tun indem der Geist der gegenseitigen Solidarität gestärkt wird. Auf die Fürsprache der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, halte alles Teuflische fern von uns. Befreie uns von der uns im Griff haltenden Pandemie, so dass wir in Ruhe unsere tägliche Arbeit wieder aufnehmen können und Dich preisen und Dir danken mit einem erneuerten Herzen. Wir vertrauen Dir und

richten unsere Bitten an Dich, für Christus unseren Herrn. Amen.²

Spendenmöglichkeiten:

Über die Missionsprokur Deutschland:
Vermerk: „Spenderkreis Reto Wanner“
Nummer FIN 14-153
Kontoname: Don Bosco Mission
Kontonummer: 22 3780 15
Pax Bank Köln, Von-Werth-Str.25, 50670 Köln
IBAN: DE92 3706 0193 0022 3780 15
BIC: GENODED1PAX

Über die Missionsprokur in der Schweiz:
Vermerk: „Jugendprojekte von Reto Wanner“
Nummer FIN 15-042
Kontoname: Vereinigung Don Bosco Werk,
Jugendhilfe Weltweit, 6215 Beromünster
Post-Konto-Nr. 60-28900-0
IBAN: CH06 0900 0000 6002 8900 0

Über Jugend Eine Welt in Österreich:
Spendenvermerk: Papua Neuguinea und
Solomon Islands
Konto Daten: Raika Landesbank Tirol AG,
Adamsgasse 1-7,
Postfach 543, 6021 Innsbruck;
IBAN: AT 66 3600 0000 0002 4000,
BIC: RZTIAT22

² Teile von der ausserordentlichen Novene zu Maria, der Helferin der Christen – Gebet für Befreiung des Coronavirus